

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Zürich, 1962-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kantonsspital, Zimmer A 75
Zürich

8. Dezember 1962

Herrn Dr. Jürgen Soenke
Hermannstrasse 37
Minden i/W

Sehr verehrter Herr Dr. Soenke, -

haben Sie vielen, herzlichen Dank für die freundliche Uebersendung, der Photokopie, jenes wirklich besonders schönen Briefes von T. M. an seinen Schulfreund Hermann Lange. Da das Schreiben aus dem Jahre 1955 stammt, wird es erst im dritten Band der Briefauswahl Unterkunft finden,- dort aber auch bestimmt.

Gleichfalls sehr verbunden bin ich Ihnen für die Photokopie des Kondolenzbriefes an Marie Marty. Dieser Brief hätte chronologisch in den ersten Band gehört; doch plane ich ihn in eine spätere erweiterte Ausgabe von Band I aufzunehmen. Vorläufig übergebe ich die Photokopie dem Thomas Mann-Archiv Zürich.

Bitte erlauben Sie mir eine Frage: Fräulein Adelina Meiners schrieb mir vor einiger Zeit, unter den Dingen, die im Schabbelhaus auf- und ausgestellt werden sollten, befände sich auch ein Briefchen des sechsjährigen Thomas Mann, welches dieser "mit sehr gutem Ausdruck" verfasst habe. Irrt Fräulein Meiners? Wissen Sie zufällig etwas von der Existenz eines solchen Briefchens, und befindet es sich vielleicht in der Lübecker Stadtbibliothek? Leicht können Sie ermessen, wie wichtig eine so frühe schriftliche Äusserung mir wäre.

Wollen Sie mich bitte Ihrer Frau Mutter aufs freundlichste empfehlen. Ihnen und den Ihren alles Gute für Weihnachten und Neujahr.

Mit den schönsten Grüssen

Ihre sehr ergebene

PS. Der "kleine Katalog", den Sie als Wegweiser für die Besucher des T.M.-Zimmers zusammengestellt haben, lag Ihrem Brief nicht bei. Es sollte mich sehr freuen, wenn Sie ihn mir gelegentlich schicken wollten.

RECEIVED
MANN
20/1/63